

C. WESEN UND NOTWENDIGKEIT DES IDEALISMUS.

1. Idealismus und Philosophie.

Der hier dem Beweis unterstellte Leitsatz lautet also: Der kritische Idealismus bzw. der idealistische Kritizismus — inwiefern Idealismus und Kritizismus Wechselbegriffe sind und geradezu zusammengehören, wird, abgesehen von dem darüber bereits Gesagten, noch zur Sprache kommen — bildet nicht eine einzelne Richtung innerhalb der Gesamtheit der Philosophie. Er ist auch mehr als bloß das Gegenbild zum Realismus. In ihm gelangen vielmehr Wesen und Wert der Philosophie überhaupt, ihr ideeller Sinn und ihre Lebensbedeutung, zu geschichtlicher und grundsätzlicher Verwirklichung. Ihm gegenüber stellen die verschiedenen Arten des Realismus die Möglichkeiten und die Mittel der Vorbereitung für die eigentliche Arbeit der Philosophie dar. Der Realismus ist, auch in den wertvollen Gestalten der Phänomenologie und der Existentialphilosophie ebenso wie in denen der Lebensphilosophie, eine Propädeutik zur Philosophie. Wir schätzen die Leistungen dieser Propädeutik keineswegs gering. Sie sind, um es